

Rimbach stellt um!

Eine Neuerung im Kreis Bergstraße

Moderne LED Leuchten ersetzen alte Straßenbeleuchtung

Städte und Gemeinden haben einen großen Einfluss auf den Klimawandel und tragen eine Verantwortung als Vorbild. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rimbach hat bereits im Jahr 2009 ein Energiekonzept erstellen lassen. Ziel ist es, die CO₂ Immissionen zunächst um 20% zu reduzieren um letztendlich zu einer CO₂ neutralen Energiebilanz zu kommen.

Eine Maßnahme in diese Richtung ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Effiziente Beleuchtung ist eine der großen Herausforderungen einer Kommune. Durchschnittlich 30 - 50 % der kommunalen Energiekosten fließen in die Straßenbeleuchtung. Der damit verbundene CO₂-Ausstoß im öffentlichen Raum ist immens.

Um das Einsparpotenzial in Sachen Energieverbrauch optimal ausschöpfen zu können, müssen veraltete Leuchten ausgetauscht werden. Die Investitionen in moderne Techniken und neue Leuchten sind jedoch enorm.

Um Kommunen bei der Umstellung zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Anfang des Jahres 2011 ein Zuschussprogramm für effiziente Straßenbeleuchtung aufgelegt. Die Gemeinde Rimbach hat frühzeitig gemeinsam mit Fachplanern der Firma Hess AG Form + Licht über den Projektträger Jülich einen Antrag auf Zuwendung gestellt. Die Teilumstellung wird mit 40% der Kosten von rund 215.000,- € bezuschusst. Nur so ist es der Gemeinde finanziell möglich, die neue Technik einzusetzen. Rimbach ist damit eine der ersten des Kreises Bergstraße, die eine Umstellung auf LED-Technik verwirklicht.

Investitionen in diesem Bereich lohnen sich jedoch und können sich nach wenigen Jahren amortisiert haben: es werden Energieeinsparungen von bis zu 70 % erwartet, das entspricht einer Reduktion von 64.316,00 kWh/a und einer Ersparnis von 758,93 Tonnen CO₂ über die gesamte wirtschaftliche Laufzeit von 30 Jahren.



LED-Module für Straßenleuchten mit einer Leistung von 35W bzw. 50W ersetzen nun die klassischen Quecksilberdampf lampen und Natriumdampf lampen mit 80W bis 150W im Ortskern Rimbach mit Marktplatz und Rathausstraße sowie in den Ortsteilen Albersbach, Mitlechtern und Lauten-Weschnitz. Es wurden insgesamt 243 Leuchten ausgetauscht und gegen neue, modular aufgebaute LED-Leuchtmittel ersetzt.



SERA CLU-TECH

In den Ortsteilen Albersbach, Mitlechtern und Lauten-Weschnitz, sowie in der Rathausstraße kommen nun die Mastaufsatzleuchten SERA CLU-TECH bzw. Residenza LEVO jeweils mit Dimmfunktion zum Einsatz



RESIDENZA LEVO

Es werden keine Einwegleuchten eingesetzt und eine Anpassungsfähigkeit an weitere technische Innovationen ist gegeben. Durch die hohe Lebensdauer von über 50 000 Stunden reduziert sich der Wartungsaufwand im Vergleich zu herkömmlichen Leuchten.

Die gesamte Beleuchtungsanlage verfügt in den Odenwaldgemeinden, wie auch in Rimbach, über eine relativ einfache Verkabelung, die ohne Steuerkabel zu den einzelnen Leuchten auskommt. Aus diesem Grund sind insbesondere moderne Schaltanlagen, die z.B. Licht auf Knopfdruck, Licht auf Anruf oder Steuerungen, die langsames Dimmen der Leuchten bewirken, nur schwer einsetzbar.

Die Teilumstellung erfolgte gemeinsam mit der HSE Technik, die für den Betrieb der Beleuchtungsanlage in Rimbach verantwortlich ist.

Die neuen Leuchten, die auf den bestehenden Masten montiert wurden, sorgen zusätzlich zu der Stromeinsparung für eine gute Straßenausleuchtung. Für eine weitere Einsparung in den Nachtstunden sorgt eine Nachtabsenkung (Dimmfunktion) in den neuen Leuchten.



Neben der Energieeffizienz stand auch die Lichtqualität im Vordergrund bei der Entscheidung für die Umrüstung. So erstrahlen künftig die Rathausstraße und der Marktplatz in einem neuen freundlichen Glanz. Ein großer Vorteil der LED-Leuchten ist außerdem, dass das Licht nur sehr geringe UV Anteile hat und damit keine Insekten anzieht.



Rathausplatz vor Umstellung der Beleuchtung



Rathausplatz nach Umstellung der Beleuchtung